

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft: Anglistik/ Amerikanistik“

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG	3
2. INFORMATION UND BERATUNG	4
3. MODULÜBERSICHTEN	5
4. MODULBESCHREIBUNGEN	8
4.1 KERNFACH	8
4.2 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	13
4.3 SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	19
5. PRÜFUNGEN, MODUL- UND GESAMTNOTEN	22
6. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN A. LINGUISTISCHE AUSRICHTUNG / SACHFACH BWL	24

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.- Absolventinnen und B.A.-Absolventen¹ mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen **Kompetenzen** die Möglichkeit, ihre kulturellen und sprachlichen, wie auch ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Anglistik / Amerikanistik, das rund 70 % des Studiums in Anspruch nimmt, und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach (Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre), das etwa 30 % ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Anglistik / Amerikanistik“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der anglistischen Linguistik oder Literaturwissenschaft, wobei auch die Möglichkeit der Kombination beider Ausrichtungen besteht. Zum anderen werden betriebswirtschaftliche oder volkswirtschaftliche Kompetenzen vertieft. Ergänzt werden diese Disziplinen durch eine allgemeine und fachbezogene Sprachpraxis.

Gerade die Verknüpfung des philologisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventen aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit englischer Sprache und Literatur, sowie die Bereitschaft zu intensiver und ausgiebiger Lektüre mitbringen. Des Weiteren sind Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet erforderlich.

¹ Soweit im Studienführer bei der Bezeichnung von Personen die männliche Form benutzt wird, schließt diese Frauen in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse:

<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. sind Frau Andrea Rüttiger und Frau Izabela Maj im Studienbüro II zuständig.

ruttiger@verwaltung.uni-mannheim.de
maj@verwaltung@uni-mannheim.de

Die Fachstudienberater im Kernfach Anglistik/ Amerikanistik sind Christiane Koch und Dr. Dieter Thoma. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden.

chriko@uni-mannheim.de
thoma@uni-mannheim.de

Fragen zu den Sachfächern BWL und VWL beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Sebastian Hemen, unter:

master@phil.uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig.

<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss/kontakt/>

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie in der Rubrik „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim:

<https://portal2.uni-mannheim.de>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

3. Modulübersichten

Kernbereich Anglistik/Amerikanistik: rein linguistische Ausrichtung

Grundlagenmodul: Fachwissenschaften

Ring-VL Methoden der Linguistik	5
S Linguistische Methodik	7

12

Aufbaumodul: Anglistische Linguistik

S Linguistik	7
S Linguistik	7
S Linguistik	7
S Linguistik	7

28

Modul: Sprach- und Kulturraumkompetenz

Ü Academic Writing	4
Ü Business Communication III	3
Ü Area Studies „Culture, Media, Society“	4
Ü Area Studies „Economy, Business, Society“	4

15

Prüfungsmodul

Schriftliche Abschlussarbeit	24
Mündliche Abschlussprüfung	6

30

Kernbereich Anglistik/Amerikanistik: rein literaturwissenschaftliche Ausrichtung

Grundlagenmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft

Ring-VL Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen	5
S Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen	7

12

Aufbaumodul: Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/Amerikanistik

S Literaturwissenschaft	7
S Literaturwissenschaft	7
S Literaturwissenschaft	7
S Literaturwissenschaft	7

28

Modul: Sprach- und Kulturraumkompetenz

Ü Academic Writing	4
Ü Business Communication III	3
Ü Area Studies „Culture, Media, Society“	4
Ü Area Studies „Economy, Business, Society“	4

15

Prüfungsmodul

Schriftliche Abschlussarbeit	24
Mündliche Abschlussprüfung	6

30

Kernbereich Anglistik/Amerikanistik: Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft

Grundlagenmodul: Fachwissenschaften

Ring-VL Theoretische Grundlagen oder Ring-VL Methoden der Linguistik	5
S Theoretische Grundlage oder S Linguistische Methodik	7
<u>Empfohlene Belegung:</u> Ring-VL Theoretische Grundlagen und S Linguistische Methodik	
12	

Modul: Sprach- und Kulturraumkompetenz

Ü Academic Writing	4
Ü Business Communication III	3
Ü Area Studies „Culture, Media, Society“	4
Ü Area Studies „Economy, Business, Society“	4
15	

Aufbaumodul: Anglistische Linguistik

S Linguistik	7
S Linguistik	7
14	

Prüfungsmodul

S Schriftliche Master- Abschlussarbeit	24
M ündliche Master- Abschlussprüfung	6
30	

Aufbaumodul: Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/Amerikanistik

S Literaturwissenschaft	7
S Literaturwissenschaft	7
14	

4. Modulbeschreibungen²

4.1 Kernfach

Im Folgenden werden die in den Modulübersichten dargestellten Module näher beschrieben. Den Studierenden stehen in der Fachwissenschaft drei mögliche Ausrichtungen offen: eine rein linguistische, eine rein literaturwissenschaftliche oder eine Kombination aus beiden Fachwissenschaften.

Ergänzt werden die fachwissenschaftlichen Module (das Grundlagenmodul und das Aufbaumodul) durch das Modul Sprach- und Kulturraumkompetenz, das für alle drei Ausrichtungen identisch ist und am Ende dieses Kapitels beschrieben wird. Dort finden Sie auch eine kurze Erläuterung zum Prüfungsmodul.

A. LINGUISTISCHE AUSRICHTUNG

- **Grundlagenmodul: Linguistik [12 ECTS]**

Das Grundlagenmodul: Linguistik setzt sich zusammen aus der Ring-VL *Methoden der Linguistik*, sowie dem Seminar Linguistische Methodik.

Dabei konzentriert sich die Ring-VL *Methoden der Linguistik* auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So erlernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen.

Je nach Angebot kann als Seminar *Linguistische Methodik* ein Hauptseminar aus der Anglistischen Linguistik mit methodischem Schwerpunkt oder ein Hauptseminar aus dem fachübergreifenden Angebot des Moduls „Linguistische Methodik“ des Master Sprache und Kommunikation gewählt werden. In dem Seminar werden Kenntnisse über Forschungsdesigns ausgewählter Bereiche der Linguistik vertieft, auf empirische Forschungsfragen angewandt und der Umgang mit (statistischen) Auswertungsmethoden eingeübt.

- **Aufbaumodul: Anglistische Linguistik [28 ECTS]**

Das Aufbaumodul: Anglistische Linguistik setzt sich aus vier Seminaren der *Linguistik* zusammen. Diese Seminare sind Hauptseminare im Fachbereich der Anglistischen Linguistik und werden ausschließlich in englischer Sprache unterrichtet.

² Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.

Studierende können die vier Hauptseminare aus einem regelmäßig wechselnden thematischen Angebot auswählen und sich dabei entweder in einem bestimmten Themengebiet spezialisieren oder thematisch breit aufgestellt sein. Die Seminare kommen grundsätzlich aus den folgenden Bereichen:

- Form and Function (Phonology, Morphology, Syntax, Semantics, Pragmatics) of English
- Language Acquisition and Bilingualism
- Language Change, Language Contact, and Varieties of English
- Psycholinguistics
- Language and Cognition
- Corporate Communication

Neben der Beschäftigung mit grundlegenden Forschungsbereichen steht also die Anwendung linguistischer Forschungsmethoden und -erkenntnisse in psychologisch, soziologisch, pädagogisch und ökonomisch relevanten Bereichen im Vordergrund des Studiums.

B. LITERATURWISSENSCHAFTLICHE AUSRICHTUNG

- **Grundlagenmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft [12 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Ring-VL Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen und dem Seminar *Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen*.

Dabei führen in der Ring-VL „*Literatur und Kultur. Theoretische Grundlagen*“ Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema ‚Theorien der Kultur der Moderne‘ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

Das Seminar „Literatur und Kultur: Theoretische Grundlagen“ beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten.

- **Aufbaumodul: Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/ Amerikanistik [28 ECTS]**

Das Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/Amerikanistik besteht aus vier Seminaren, die dem Veranstaltungsangebot „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven,“ „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sowie „Sozialer und historischer Wandel“ des literaturwissenschaftlichen Masterstudiengangs *Li-*

teratur, Medien und Kultur der Moderne entstammen. Studierende des Studiengangs Kultur und Wirtschaft können innerhalb dieses Angebot frei wählen.

Im Aufbaumodul werden verschiedene Aspekte der Moderne vertieft. So werden im Seminar „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven“ Probleme der kulturellen Differenz sowie globale und transnationale Phänomene im Medienzusammenhang thematisiert. Postkoloniale Theorien übernehmen hier eine Schlüsselfunktion. Im Seminar „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sollen die Studierenden anhand beispielhafter Werke seit dem 18. Jahrhundert wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen, insbesondere medienwissenschaftlichen Reflexionen kennen lernen. Im Seminar „Sozialer und historischer Wandel“ geht es vor allem um die Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

C. KOMBINATION LINGUISTIK UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

- **Grundlagenmodul [12 ECTS]³**

Das Grundlagenmodul setzt sich zusammen aus **einer** der folgenden Ring-Vorlesungen und **einem** der beiden folgenden Seminare. Aufgrund des breiteren Veranstaltungsangebots und aus inhaltlichen Gründen wird empfohlen, die Kombination aus Ring-VL *Theoretische Grundlagen* und Seminar *Linguistische Methodik* zu belegen:

In der **Ring-VL *Theoretische Grundlagen*** führen ProfessorInnen und DozentInnen der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

oder

Die **Ring-VL *Methoden der Linguistik*** konzentriert sich auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So lernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen.

Das **Seminar *Linguistische Methodik*** kann ein Masterseminar aus der Anglistischen Linguistik mit methodischem Schwerpunkt oder ein Masterseminar aus dem

³ Je einer der beiden gewählten Veranstaltungen muss eine Vorlesung und ein Seminar sein sowie jeweils einmal der Linguistik und jeweils einmal der Literaturwissenschaft entstammen.

fachübergreifenden Angebot des Moduls „Linguistische Methodik“ des Master Sprache und Kommunikation sein. In diesem Seminar werden Kenntnisse über Forschungsdesigns ausgewählter Bereiche der Linguistik vertieft, auf empirische Forschungsfragen angewandt und der Umgang mit (statistischen) Auswertungsmethoden eingeübt.

oder

Das **Seminar *Theoretische Grundlagen*** beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, beispielsweise von Niklas Luhmann, Néstor García Canclini, Walter Mignolo, Abdelkébir Khatibi, Michel Foucault, Norbert Elias, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer und Jürgen Habermas. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, wird zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text gearbeitet.

- **Aufbaumodul: Anglistische Linguistik [14 ECTS]**

Das Aufbaumodul: Anglistische Linguistik setzt sich aus zwei Seminaren der *Linguistik* zusammen. Diese Seminare sind Hauptseminare im Fachbereich der Anglistischen Linguistik und werden ausschließlich in englischer Sprache unterrichtet.

Studierende können die zwei Hauptseminare aus einem regelmäßig wechselnden thematischen Angebot auswählen und sich dabei entweder in einem bestimmten Themengebiet spezialisieren oder thematisch breit aufgestellt sein. Die Seminare kommen grundsätzlich aus den folgenden Bereichen:

- Form and Function (Phonology, Morphology, Syntax, Semantics, Pragmatics) of English
- Language Acquisition and Bilingualism
- Language Change, Language Contact, and Varieties of English
- Psycholinguistics
- Language and Cognition
- Corporate Communication

Neben der Beschäftigung mit grundlegenden Forschungsbereichen steht also die Anwendung linguistischer Forschungsmethoden und -erkenntnisse in psychologisch,

soziologisch, pädagogisch und ökonomisch relevanten Bereichen im Vordergrund des Studiums.

- **Aufbaumodul: Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/ Amerikanistik [14 ECTS]**

Das Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft Anglistik/Amerikanistik besteht aus zwei Seminaren, die dem Veranstaltungsangebot „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven,“ „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sowie „Sozialer und historischer Wandel“ des literaturwissenschaftlichen Masterstudiengangs *Literatur, Medien und Kultur der Moderne* entstammen. Studierende des Studiengangs Kultur und Wirtschaft können innerhalb dieses Angebot frei wählen.

Im Aufbaumodul werden verschiedene Aspekte der Moderne vertieft. So werden im Seminar „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven“ Probleme der kulturellen Differenz sowie globale und transnationale Phänomene im Medienzusammenhang thematisiert. Postkoloniale Theorien übernehmen hier eine Schlüsselfunktion. Im Seminar „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sollen die Studierenden anhand beispielhafter Werke seit dem 18. Jahrhundert wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen, insbesondere medienwissenschaftlichen Reflexionen kennen lernen. Im Seminar „Sozialer und historischer Wandel“ geht es vor allem um die Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

D. WEITERE MODULE

- **Sprach- und Kulturraumkompetenz [15 ECTS]**

In diesem Modul steht die Vermittlung von Sprachpraxis wie auch Kultur- und Landeskundekenntnissen der anglophonen Kulturräume im Vordergrund. In der Übung *Academic Writing* werden sowohl grundlegende Aspekte des „academic register“ behandelt, als auch thematische Schwerpunkte aus den Bereichen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft gesetzt. Die Übung *Area Studies „Culture, Media, Society“* beschäftigt sich mit relevanten kultur- und medienwissenschaftlichen Themen, die sich an Schwerpunkten weiterer angebotener literatur- und sprachwissenschaftlicher Seminare orientieren, um so den größtmöglichen Synergieeffekt zu erzielen. In der fachpraktischen Übung *Business Communication III* werden, ebenso wie in der landeskundlichen Übung *Area Studies „Economy, Business, Society“*, aktuelle oder auch historische Themen mit Bezug zur internationalen Geschäftswelt und Wirtschaftspolitik vermittelt.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6

ECTS] von 20-30 Minuten. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Anglistik/Amerikanistik als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlsspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang *Mannheim Master in Management* der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus der Area Marketing und der Area Management wählen. Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen.

http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen. Die für das aktuelle Semester gültigen Veranstaltungen finden Sie außerdem immer unter der Funktion *Mein Studienplaner* im Studierendenportal.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des *Mannheim Master in Management* vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der Area Marketing und/oder der Area Management belegen. Wir empfehlen ihnen mindestens zwei Veranstaltungen aus Marketing und mindestens 2 Veranstaltungen aus Management zu belegen, damit Sie sich ein breites Fachwissen aneignen können.

Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie vier Fälle, die leicht nachzuvollziehen sind. Bitte planen Sie das Sachfach BWL mit der angefügten Tabelle.

Einige Beispiele:

Fall 1: Alle Veranstaltungen werden mit genau 36 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	2 ECTS	1. Semester	8
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	12
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	18
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	22
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	26
Marketing-Ü 1	2 ECTS	3. Semester	28
Marketing-VL 4	6 ECTS	4. Semester	34
Marketing-Ü 2	2 ECTS	4. Semester	36
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 2: Alle Veranstaltungen werden mit 38 ECTS-Punkten eingerechnet:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	4 ECTS	1. Semester	16
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	22
Management-VL 2	4 ECTS	2. Semester	26
Management-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	30
Marketing-Ü 1	4 ECTS	3. Semester	34
Marketing-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38
		4. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich

Fall 3: Eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	6 ECTS	3. Semester	36
		3. Semester	ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	4 ECTS	4. Semester	40
Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da schon im 3. Semester die notwendigen 36 ECTS erreicht waren. Es gilt der Zeitpunkt der Prüfungsmeldung. Diese Veranstaltung hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden.			

Fall 4: Im selben Semester werden zu viele Veranstaltungen zur Prüfung angemeldet und eine Veranstaltung würde nicht eingerechnet werden:

Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS-Punkte
Marketing-VL 1	6 ECTS	1. Semester	6
Marketing-VL 2	6 ECTS	1. Semester	12
Marketing-VL 3	6 ECTS	1. Semester	18
Management-VL 1	6 ECTS	2. Semester	24
Management-VL 2	6 ECTS	2. Semester	30
Management-VL 3	4 ECTS	3. Semester	34
Management-VL 4	4 ECTS	4. Semester	38 ab jetzt ist keine weitere Belegung/Einrechnung möglich
Marketing-Ü 1	2 ECTS	4. Semester	40
Die letzte Veranstaltung wird nicht in die Note eingerechnet, da mit der Prüfungsanmeldung der ersten Veranstaltung im 4. Semester die notwendigen 36 ECTS-Punkte überschritten wurden. Diese zweite Veranstaltung im 4. Semester hätten Sie zum freiwilligen Selbststudium besucht. Diese kann Ihnen unter keinen Umständen angerechnet werden. Es werden 38 ECTS angerechnet.			

Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass Probleme, wie im Fall 3 und Fall 4 beschrieben, nicht auftreten. Bitte benutzen Sie die nachstehende Tabelle, um Ihre BWL-Veranstaltungen für Ihr Studium zu planen. So behalten Sie die Übersicht!

Titel der Veranstaltung	ECTS-Punkte	Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung	Summe der ECTS

Zur Erinnerung:

mind. 36 ECTS-Punkte und max. 40 ECTS-Punkte sind zu belegen. Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an allen Lehrstühlen der Area „Marketing“ und der Area „Management“ die Master-Arbeit zu schreiben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen:

Area „Management“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
Prof. Dr. Torsten Biemann	MAN 640 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 641 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 642 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 644 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 645 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 646 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 647 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 648 <u>und</u> MAN 741/742 <u>oder</u> MAN 649 <u>und</u> MAN 741/742 Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten Ausnahmefällen ebenfalls akzeptiert werden
Prof. Dr. Matthias Brauer	MAN 654 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 655 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 656 <u>und</u> MAN 750 <u>oder</u> MAN 657 <u>und</u> MAN 750
Prof. Dr. Laura Marie Schons	MAN 761
Prof. Dr. Bernd Helmig	MAN 617 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 619 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 637 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 674 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 675 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 676 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 679 <u>und</u> MAN 710/711/712 <u>oder</u> MAN 680 <u>und</u> MAN 710/711/712
Prof. Dr. Karin Hoisl	MAN 690 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 691 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 692 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 693 <u>und</u> MAN 721 <u>oder</u> MAN 658 <u>und</u> MAN 721
Prof. Dr. Michael Woywode	MAN 630 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 631 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 632 <u>und</u> MAN 770 <u>oder</u> MAN 633 <u>und</u> MAN 770 Seminarscheine anderer Lehrstühle können in begründeten

	Ausnahmefällen ebenfalls akzeptiert werden
--	--

Area „Marketing“

Lehrstuhl	Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian Homburg /	Studienbeginn ab HWS 2010: CC 503 <u>und</u> MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 530/531 <u>und</u> MKT 7XX
Prof. Dr. Florian Kraus /	Studienbeginn ab HWS 2012: MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 532/MKT 540/MKT 560/MKT 532 (MKT 614) <u>und</u> MKT 7XX
Prof. Dr. Sabine Kuester /	Studienbeginn ab HWS 2013 oder später: Module MKT 510 <u>und</u> MKT 520 <u>und</u> MKT 531/MKT 540/MKT 545/MKT 560/MKT 580 <u>und</u> MKT 7XX
Prof. Dr. Florian Stahl /	
Prof. Dr. Arnd Vomberg	Die Area Marketing empfiehlt, die Seminararbeit an dem Lehrstuhl zu schreiben, an dem die Master-Arbeit geschrieben werden soll, weil so eine frühzeitige Einbindung in die jeweiligen Forschungs- und Projektarbeiten des Lehrstuhls ermöglicht wird. Dennoch werden die Module MKT 710, 720, 730 und 740 von den Marketing-Lehrstühlen gegenseitig anerkannt.

Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung der Prüfungsmoduls BWL ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmanagement erforderlich. Dort ist auch das Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4).
2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden haben, an welchem Lehrstuhl man die Master-Arbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Master-Arbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.

4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Master-Arbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

Wird nach Absolvierung des Forschungsseminars die Master-Arbeit doch nicht in der BWL geschrieben, wird das Seminar nicht als BWL-Leistung anerkannt. In diesem Fall muss ein formloser Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden, damit das Forschungsseminar wieder aus der Leistungsübersicht gelöscht wird. Im Anschluss muss das vollständige Prüfungsmodul im Kernbereich absolviert werden.

Kontakt Daten Zentraler Prüfungsausschuss

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses
Universität Mannheim
L9, 5, Raum 007
68131 Mannheim
<http://www.uni-mannheim.de/zentraler-pruefungsausschuss>

4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach Volkswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird das Sachfach VWL in der Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender, schriftlicher Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zu-

lassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweitere Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Ersttermin im 1. Semester zu stellen.

Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen. Ein Wechsel vom einmal begonnenen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Im Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen				22-24
VL Mikroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Wirtschaftspolitik	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Finanzwissenschaft	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Statistik II	Klausur	180 Min.	LN/TP	8
VL Grundlagen der Ökonometrie ¹	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. mind. 14 ECTS)				14-18
Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen	Klausur	90-180 Min.	LN/TP	6-8
VL Wirtschaftsgeschichte ²	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Applied Econometrics ^{3,4}	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Advanced Microeconomics ^{3, 6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Macroeconomics ^{3, 6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Econometrics ^{3, 6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

¹ Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

² Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

³ Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

⁴ Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

⁵ Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

⁶ Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

WICHTIG: Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die offene Sprechstunde bei der Fachstudienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Dr. Thorsten Lindenbauer

L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.09

Tel.: 0621/181-1773

Fax: 0621/181-1774

e-Mail: lindenbauer@vwl.uni-mannheim.de

Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

5. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten

Zuständig für die Anmeldung zur Prüfung und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.

- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. **Bitte beachten Sie, dass die für unterschiedliche Fächer Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.**
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und **nur im Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Die verbindliche Prüfungsordnung finden Sie unter:

<http://www.uni-mannheim.de/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen/#Master>

Die Modulnoten ergeben sich als mit den ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt, der dem jeweiligen Modul zugeordneten Prüfungsleistungen (Teilprüfungen). Eine Modulabschlussprüfung (MAP) ist bestanden, wenn jede einzelne Teilprüfung für

sich bestanden ist. Ist eine Teilprüfung für sich mit “nicht ausreichend” bewertet, so ist nur diese zu wiederholen.

Die Gesamtnote der Master-Prüfung errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der einzelnen bewerteten Module.

6. Exemplarischer Studienplan A. Linguistische Ausrichtung / Sachfach BWL

Se- mester	Veranstaltung	Modul	ECTS- Punkte	Gesamt- anzahl
1. HWS	Ring-VL Methoden der Linguistik IDV 501	Grundlagenmodul Linguistik	5	31
	S Linguistische Methodik ANG 505	Grundlagenmodul Linguistik	7	
	Ü Business Communication III ANG 560	Sprach- und Kulturraumkompetenz	3	
	Ü Area Studies Culture, Media, Society ANG 620	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Linguistik ANG 601	Aufbaumodul Linguistik	7	30
	S Linguistik ANG 601	Aufbaumodul Linguistik	7	
	Ü Academic Writing ANG 542	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Ü Area Studies Economy, Business, Society ANG 621	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	2	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Linguistik ANG 601	Aufbaumodul Linguistik	7	30
	S Linguistik ANG 601	Aufbaumodul Linguistik	7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	30
	Mündliche Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				121

B. Literaturwissenschaftliche Ausrichtung / Sachfach BWL

Se- mester	Veranstaltung	Modul	ECTS- Punkte	Gesamt- anzahl
1. HWS	Ring-VL Theoretische Grundlagen IDV 502	Grundlagenmodul Literatur	5	31
	S Theoretische Grundlagen IDV 503	Grundlagenmodul Literatur	7	
	Ü Business Communication III ANG 560	Sprach- und Kulturraumkompetenz	3	
	Ü Area Studies Culture, Media, Society ANG 620	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Literatur ANG 602	Aufbaumodul Literatur	7	30
	S Literatur ANG 602	Aufbaumodul Literatur	7	
	Ü Academic Writing ANG 542	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Ü Area Studies Economy, Business, Society ANG 621	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	2	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Literatur ANG 602	Aufbaumodul Literatur	7	30
	S Literatur ANG 602	Aufbaumodul Literatur	7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	30
	Mündliche Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				121

C. Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft / Sachfach BWL

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1. HWS	Ring-VL Theoretische Grundlagen IDV 502	Grundlagenmodul Fachwissenschaften	5	31
	S Linguistische Methodik ANG 505	Grundlagenmodul Fachwissenschaften	7	
	Ü Business Communication III ANG 560	Sprach- und Kulturraumkompetenz	3	
	Ü Area Studies Culture, Media, Society ANG 620	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
2. FSS	S Literatur ANG 602	Aufbaumodul Literatur	7	30
	S Linguistik ANG 601	Aufbaumodul Linguistik	7	
	Ü Academic Writing ANG 542	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Ü Area Studies Economy, Business, Society ANG 621	Sprach- und Kulturraumkompetenz	4	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Literatur ANG 602	Aufbaumodul Literatur	7	30
	S Linguistik ANG 601	Aufbaumodul Linguistik	7	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
	Marketing oder Management	Sachfach BWL	6	
4. FSS	Master-Arbeit	Prüfungsmodul	24	30
	Mündliche Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				121

Das Sachfach VWL erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung brauchen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.